

## **Die Ausdrücke der Gesichtsempfindungen in den altgermanischen Dialekten**

1899 Teil 1 (weitere Teile gibt es nicht) Dissertation (Doktorarbeit)

### **Zitat:**

„Wichtiger scheint es mir daher zu beobachten, von welchen germanischen Grundbegriffen aus die Bedeutung "sehen" sekundär sich entwickeln kann. Hier können wir uns wenigstens auf den in unseren Denkmälern beglaubigten Gebrauch stützen.“

Rittershaus, Adeline: „*Die Ausdrücke der Gesichtsempfindungen in den altgermanischen Dialekten*“. Zürich. 1899. S. 5.

### **Kommentar:**

Zu Beginn bekommt der Leser die Information, dass es sich um den ersten Teil handelt und dieser, wie man hier lesen kann, sich nur mit der Sinnesempfindung der Augen befasst. Das Thema der jeweiligen Arbeit sorgfältig in einen Rahmen zu setzen ist wichtig, dennoch muss auch die wissenschaftliche Beweisbarkeit stimmen. Durch den hier erwähnten „beglaubigten Gebrauch“ kann der Leser sich nicht sicher sein, inwieweit diese wirklich zu belegen sind oder ob man sich darauf „stützen“ könnte.

### **Zitat:**

„In der Übersetzung von *bisēhan* durch „etwas ausführen, besorgen“ schliesse ich mich Kelle an, während Erdmann und Piper das Verb durch „anblicken, beaufsichtigen“ wiedergeben.“

Rittershaus, Adeline: „*Die Ausdrücke der Gesichtsempfindungen in den altgermanischen Dialekten*“. Zürich. 1899. S. 23.

### **Kommentar:**

Dies ist ein kleiner Auszug, wie der Großteil der Arbeit aufgebaut und geschrieben wurde. Durch die fehlenden Fußnoten ist es für den Leser sehr mühsam ihre Literatur nachvollziehen zu können. Falls der Leser selbst einen Blick in ihre Primär- und Sekundärliteratur werfen will, muss dieser erst auf Seite 12 im Vorwort zurückblättern. Dort ca. auf der Mitte der Seite ist ihre Literatur angegeben.

### **Zitat:**

„Innerhalb der schon angegebenen Einteilung habe ich in der Aufeinanderfolge der Verben die alphabetische Ordnung eingehalten. [...] Die gewählte Anordnung: Gotisch, Altisländisch, Angelsächsisch, Altsächsisch und Althochdeutsch halte ich stets inne.“

Rittershaus, Adeline: „*Die Ausdrücke der Gesichtsempfindungen in den altgermanischen Dialekten*“. Zürich. 1899. S. 13.

**Kommentar:**

Durch diese Einteilung erhält die Arbeit ein sehr strukturiertes und sorgfältig gearbeitetes Bild. Die Arbeit bedient sich keinerlei überflüssigen Informationen, sondern ist auf das Wichtigste beschränkt. Der Leser erkennt meistens klar die Struktur, welche im Vorwort intensiv erläutert wird.